Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

16.9.1866 (No. 254)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 254. Sonntag den 16. September **1866.**

Bekanntmachung.

Nr. 19,396. Die Kreisversammlung des Kreises Karlsruhe betreffend.

Das Verzeichniß der nach §. 27 Ziff. 5 und §. 38 des Verwaltungsgesetzes zum Stimmrecht in der Kreisversammlung als größte Grundbesitzer Berufenen, liegt zur Einsicht während 8 Tagen auf hiesiger Amtskanzlei auf.

Dies wird mit dem Anfügen verkündet, daß etwaige Einsprachen innerhalb dieser Frist vorzutragen sind.

Neue Anmeldungen finden, gemäß §. 10 der Wahlordnung, nicht mehr statt.

Ein Namensverzeichniß der persönlich Stimmberechtigten, welche sich auf ergangene Aufforderung angemeldet haben, wird beigefügt.

Es sind dies:

Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Karl von Baden,
Herr Graf Langenstein in Langenstein,
„ Freiherr von Menzingen in Menzingen,
„ „ von Schilling in Hohenwettersbach,
„ Graf Wolff-Metternich in Schloß Gracht (in Rheinpreußen),
„ Kreisgerichtsrath Wielandt in Karlsruhe,
„ Jakob Walz in Gondelsheim,
„ Karl Mößner, Müller in Gondelsheim,
„ W. Paravicini in Bretten.

Karlsruhe, den 12. September 1866.

Der Großh. Kreishauptmann des Kreises Karlsruhe.
v. Neubronn.

Central-Comite des badischen Frauenvereins.

Geldgaben, welche seit letzter Veröffentlichung und theilweise schon früher eingegangen sind:

I. Zur Verbesserung des Looses verwundeter und kranker Krieger:

a. aus Karlsruhe:

Ingenieur Behaghel 2 fl. 15 kr.; Oberstlieut. v. Friedeburg 3 fl. 30 kr.; Ungenannt 12 kr.; H. Sch. 1 fl. 48 kr.; Jenny Weil 4 fl.; Frau E. C. 3 fl. 30 kr.; Medizinalrath Meier 8 fl. 20 kr.; aus Emma's Sparkasse 1 fl. 10 kr.; C. J. 4 fl.; Ungenannt 12 kr.; Hofbezirksförster v. Merhardt 8 fl.; Uhrenmacher Schmidt 2 fl.; Erlös für Baumwolle 2 fl. 20 kr.; desgl. 40 kr.; C. W. 1 fl. 45 kr.; L. P. 5 fl.; Hofdame v. Sternberg 30 fl.; Archivrath Goldschmidt 1 fl. 30 kr.; Kaufmann J. L. 4 fl.; Ungenannt 2 fl. 30 kr.; Ungenannt 3 fl.; Frau W. 10 fl.; Morstadt 16 fl. 51 kr. (Ergänzung des Erlöses für 2 Eintrachtsobligationen auf 100 fl.); E. P. 1 fl.; N. N. durch Verzicht auf eine Forderung 29 fl. 36 kr.

b. von Auswärts:

Frauenverein Baden 300 fl.; Frauenverein Waldkirch 27 fl. 10 kr.; Frauenverein Oberkirch 10 fl.; Pfarrer Hagg in Heybach 8 fl. 42 kr.; Großh. Gesandter Freiherr v. Berckheim in München 67 fl. 43 kr.; patriotischer Hilfsverein Freiburg 1683 fl. 36 kr.; Frauenverein Baden 397 fl. 8 kr.; Gemeinde Eppingen 4 fl.; Gemeinde Mauer 3 fl 30 kr.; Gemeinde Neunstetten 1 fl. 41 kr.; Gemeinde Grünwettersbach 10 fl. 27 kr.; Gemeinde Nußbaum 27 kr.; Bürgermeisteramt Blankenloch 3 fl.; Gemeinde Büchig 5 fl. 5 kr.; Pfarrer Sachs in Teutschneureuth 3 fl. 30 kr.; Gemeinde Ottenhöfen 41 fl. 7 kr.; Gemeinde Speck 23 fl. 3 kr.; Herr v. Dusch in Stuttgart 12 fl.; durch den Frauenverein Oberkirch Gemeinde Fernach 12 fl. 6 kr.; Gemeinde Gutach 31 fl.; Bezirksamt Villingen 217 fl. 38 kr.; Bürgermeisteramt Wolfach 76 fl. 14 kr.; Gemeinde Hügelheim 21 fl. 53 kr.; Direktor Roller von Illenau Sammlung von Achern, Illenau nnd Umgegend 85 fl. 16 kr.; Frauenverein Oberkirch 31 fl. 45 kr.; von einem Comite in Aarau 5 fl. 8 kr.; von Freiherrn v. Berckheim in München aus einer Sammlung unter Deutschen in Paris 100 fl.; von den bürgerlichen und staatsbürgerlichen Einwohnern der Stadt Lahr statt eines Festessens 452 fl. 21 kr. und 32 fl. 15 kr.; Frauenverein Säckingen 100 fl.; Frauenverein Lahr 50 fl.

II. Zur Unterstützung der vom Kriege hart betroffenen Gemeinden der Main- und Taubergegend:

Frau v. Hardenberg 9 fl. 20 kr.; Frau v. Degenfeld 9 fl. 20 kr.; Frau v. La Roche 9 fl. 20 kr.; Steuerdirektor Kühlenthal 3 fl. 30 kr.; von E. 1 fl. 45 kr.; Ungenannt 1 fl. 10 kr.; Zahlmeister Knittel 4 fl.; durch C. Haagel von Ungenannt 10 fl.; von einigen Damen im Pfründnerhause 3 fl. 30 kr.; L. D. 2 fl.; Frau Krug 2 fl.; M. S. 3 fl. 30 kr.; durch's Bezirksamt Oberkirch Gemeinde Maisach 11 fl. 30 kr.; Gemeinde Rheinbischofsheim 50 fl.; Frauenverein Emmendingen von Engelhard Sonntag dorten 6 fl.; durch den Frauenverein Oberkirch Gemeinde Ringelbach 15 fl.; Gemeinde Bodersweier 18 fl. 42 kr.; von Ungenannt 3 fl.; Bürgermeisteramt Kehl 7 fl.; von M. Ph. 18 fl. 40 kr.; von E. S. 1 fl. 45 kr.; für eine nothleidende Familie in Großrinderfeld, dem Geburtsort einer Frau vom Jahr 1801 E. C., geb. J., 3 fl. 30 kr.; Frauenverein Gernsbach 330 fl.; M. J. Marx 1 fl. 45 kr.; Bezirksamt Jestetten 118 fl.; W. F. 4 fl.; M. F. 1 fl.; Ungenannt 1 fl.; von 2 Geschwistern 1 fl.; Bürgermeisteramt Diersheim 5 fl.; Webermeister Dreher 5 fl.; Ministerresident Bohlen-

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 12. September 1866 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

2432 Pfund Haber, 100 Pfund 4 fl. 24 kr., neuer Haber 3 fl. 54 kr.

(eingestellt blieben 2380 Pfund Haber.)

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.

Kunstmehl Nr. 1	16 fl. 30 kr.
Schwingmehl Nr. 1 . . .	15 fl. 45 kr.
Mehl in 3 Sorten . . .	14 fl. — kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	39,391 ℔	Mehl.
Eingeführt wurden vom 6. bis 12. September	257,951 ℔	Mehl.
	297,342 ℔	Mehl.
Davon verkauft	231,558 ℔	Mehl.
Blieben aufgestellt	65,784 ℔	Mehl.

2.2

Hausversteigerung.

Auf Antrag der Betheiligten wird am

Montag den 17. September 1866,

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier, das der Wittwe und den Kindern des verlebten Kaufmanns Karl Wilhelm Bayer dahier gemeinschaftlich zugehörige, und unten näher beschriebene Wohnhaus öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hofraum, Eck der Kronen- und Langenstraße Nr. 36, einerseits Bürstenfabrikant Volz Wittwe, und anderseits Wirth Presson Wittwe gelegen, gerichtlich geschätzt zu . . . . . 22,000 fl.

Dabei wird noch bemerkt, daß das Haus 2 Läden enthält, in einer der frequentesten Lage der Stadt liegt, und in einem der beiden Läden seit 22 Jahren ein Specereigeschäft mit gutem Erfolg betrieben wird.

Karlsruhe, den 29. August 1866.

Löffel, Waisenrichter.

Halbach im Haag 50 fl.; Bezirksamt Bühl 140 fl.; F. M. 7 fl.; Frau W. 10 fl.; Gesangverein Liederkranz in Lenzkirch 43 fl 48 kr; durch den Frauenverein Oberkirch von der Gemeinde Herzthal 20 fl.

	Zusammen	4896 fl. 59 kr.
Hiezu nach dem Tagblatt vom 17. August Nr. 224		15392 fl. 23 kr.
	Summe	20289 fl. 22 kr.

Richtigstellungen sind vorzunehmen:

Tagblatt Nr. 189 zu hoch addirt um	100 fl. — kr.	
„ „ 201 „ nieder „ „	465 fl. 37 kr.	
	daher zu	365 fl. 37 fl.
	Summe	20654 fl. 59 kr.

Doppelt aufgeführt:

Tagblatt Nr. 184 auf den Namen des Frauenvereins Achern und des Frauenvereins Murg die nur von letzterem eingegangenen	30 fl. — kr.
Tagblatt Nr. 189 und 194 Gemeinde Sand.	1 fl. 42 kr.
Tagblatt Nr. 189 und 194 Gemeinde Jöhlingen	5 fl. — kr.
Tagblatt Nr. 215 und 224 Gemeinde Wyhlen	2 fl. 24 kr.

Zu hoch aufgeführt:

Tagblatt Nr. 184 Frau Kipp 1 fl. statt 24 kr.	— fl. 36 kr.
Tagblatt Nr. 215 Erlös aus Wechsel von Bradford 350 fl. statt 346 fl. 30 kr.	3 fl. 30 kr.

Irrig aufgeführt:

Tagblatt Nr. 184 Gemeinde Sasbachwalden	2 fl. 56 kr.
daher ab	46 fl. 8 kr.
Rest wirkliche Einnahme aus Sammlung	20608 fl. 51 kr.
Für die an die Kriegsverwaltung abgegebenen Ausrüstungsgegenstände für Feldhospitäler sind dem Comite als Ersatz in Geld	1353 fl. — kr.
zugewiesen worden, womit die Einnahme aus Geldsammlung auf . . .	21961 fl. 51 kr.

gebracht wird.

Von dieser Summe entfallen nach der Bestimmung:

I. auf die Verbesserung des Looses verwundeter und kranker Krieger	19708 fl. 11 kr.
II. auf die vom Kriege hart bedrängten Bewohner der Main- und Taubergegend	2253 fl. 40 kr.

Die Nachweisung der Verwendungen unserem Hauptberichte vorbehaltend, bemerken wir, daß weitere Geldgaben bei unserem Verrechner Revisor Rieser auf dem statistischen Büreau in der Landesgewerbehalle täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags dankbar angenommen werden.

Karlsruhe, den 14. September 1866.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 30. September verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck à 2 kr. muß wiegen	8	Loth.
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	5	kr.
Zwei Pfund „ „	10	kr.
Ein Groschenbrod muß wiegen	18	Loth.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	12	kr.

Karlsruhe, den 15. September 1866.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Fleischtaxe.

Von heute an kostet das Pfund Kalbfleisch 15 kr., Schweinefleisch 17 kr.; im Uebrigen bleibt die Fleischtaxe unverändert.

Karlsruhe, den 15. September 1866.

Die Genossenschaft.
L. Geyer.

Kirschenwasser-Versteigerung.

2.2. Durch Unterzeichneten werden

Montag den 17. September d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

im Gasthaus zum Kaiser Alexander dahier circa 400 Maas altes Kirschenwasser feinster Qualität in Korbflaschen von je 43 Maas, sowie 12 Halb-Maasflaschen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Proben sind bei der Versteigerung aufgestellt.

Karlsruhe, den 12. September 1866.

Löffel, Waisenrichter.

Pferdeversteigerung.

3.3. Am **Montag den 17. d. M.,** Vormittags 9 Uhr, werden im Hofe der Infanteriekaserne dahier 30 vollständig diensttaugliche Zugpferde (darunter 2- und 4spänniger Zug von schwerem Schlag) gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 7. September 1866.

Verrechnung
des Großh. Leib-Grenadier- und 2. Infanterie-Regiments.

Pferdeversteigerung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden am

Dienstag den 18. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

2 Pferde (braun).

Karlsruhe, den 28. August 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

3.2. Milchversteigerung.

Dienstag den 18. September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

wird auf der Großh. Domäne Stutensee das Milchergebniß auf die Zeit vom 1. Oktober 1866 bis dahin 1867 öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 8. September 1866.

Großh. Gutsverwaltung.

Pfänderversteigerung.

6.1. In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert, und zwar jeweils Nachmittags von 2 Uhr an:

Montag den 17. d. M.:
Kleidungsstücke;

Dienstag den 18. d. M.:
Weißzeug;

Mittwoch den 19. d. M.:
Badische 35 fl.-Loose, Hessische Prämienscheine, goldene und silberne Uhren, silberne Löffel, sowie einige größere Parthien goldene Ringe, Brochen, Boutons, Ketten;

Donnerstag den 20. d. M.:
Betten, Garn, Stiefel, Schirme, Kleidungsstücke;

Freitag den 21. d. M.:
Ellenwaaren, Kleidungsstücke.

Karlsruhe, den 14. September 1866.

Leihhaus-Verwaltung.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am

Montag den 17. September 1866,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Kommod mit Spiegelaufsatz.

Karlsruhe, den 5. September 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

2.2. **Darlanden.**

Brunnenarbeit-Versteigerung.

Nächsten **Dienstag den 18. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, läßt die Gemeinde Darlanden die Reparaturarbeiten und Unterhaltung der Gemeindebrunnen, sowie die Schmiedarbeiten an denselben auf mehrere Jahre auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigern, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Darlanden, den 13. September 1866.

Bürgermeister Pferrer.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Bleichstraße Nr. 3 ist eine freundliche Wohnung im zweiten Stock, auf die Straße gehend, mit zwei Zimmern, Küche, Speicher, Holzstall und Antheil an der Waschküche sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermiethen.

* Bleichstraße Nr. 17 sind 2 schöne Wohnungen, die eine mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u. s. w., die andere mit 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher und Bleichplatz, auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im Laden daselbst.

*2.2. Durlacherthorstraße Nr. 9 ist der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 87 im Laden.

*2.1. Karlsstraße Nr. 37 ist der zweite Stock, mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 29 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller mit sonstigem Zugehör, wegen Wegzug auf den 23. Oktober zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 3 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller nebst Antheil am Waschhaus, auf 23. Oktober zu vermiethen. Ebendaselbst ist ein unmöblirtes Zimmer auf 1. oder 15. Oktober zu vermiethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 119 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. Januar 1867 zu vermiethen. Zu erfragen im zweiten Stock.

Laden und Wohnung

zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 36.

Wohnungen zu vermiethen.

*3.2. Eck der Langen- und Fasanenstraße Nr. 37 sind 2 hübsche Wohnungen, jede von 4—5 Zimmern, Küche und Zugehör, 2. und 3. Stock, auf 23. Oktober zu vermiethen.

2.2. Eine für sich abgeschlossene, freundliche Wohnung mit mehreren neu hergerichteten Zimmern nebst Küche, Keller und Waschhaus ist an eine ruhige Familie zu vermiethen und kann sogleich oder bis zum 23. Oktober bezogen werden; einzusehen bei

J. Schweizer, Hofpflästerer,
vor dem Ettlingerthor, Beiertheimerstraße.

* In der Waldhornstraße Nr. 8 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern auf den 23. Oktober zu vermiethen. Das Nähere ist bei Hofsattler Lipp, Adlerstraße Nr. 6 im zweiten Stock, zu erfragen.

3.1. Es ist von jetzt bis zum 23. Oktober eine Wohnung von 5 Zimmern und 3 tapezirten Mansarden zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine hübsche Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör, ist wegen Wegzug auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres innerer Zirkel Nr. 9 im untern Stock.

* Eine schöne Wohnung ist auf den 23. Oktober zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 40 parterre.

Wohnungen zu vermiethen.

* Es ist eine Wohnung von 2 auch 4 kleinen Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen in einem Seitenbau auf den 23. Oktober zu vermiethen Näheres bei Schneidermeister Schelhar, alte Waldstraße Nr. 4.

Mitte der Stadt ist eine freundliche Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, von 3 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres innerer Zirkel Nr. 20 im Laden.

* **Zu vermiethen** ist eine Wohnung sogleich oder auf 23. Oktober, nämlich ein 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller ꝛc. in der Amalienstraße Nr. 18. Näheres beim Eigenthümer in der Mansardenwohnung daselbst.

Zimmer zu vermiethen.

Innerer Zirkel Nr. 24, im Hinterhaus 2 Stiegen hoch links, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

*2.2. Eine einzelne Dame wünscht von ihrer im westlichen Stadttheile gelegenen Wohnung ein oder zwei Zimmer unmöblirt abzugeben. Näheres Leopoldstraße Nr. 4 zwei Stiegen hoch.

Alte Waldstraße Nr. 3 ist im dritten Stock ein schön möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermiethen.

Es ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn, welcher eine hiesige Lehranstalt besucht, zu vermiethen, und kann demselben auch Kost verabreicht werden. Näheres Steinstraße Nr. 9 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

* Waldstraße (neue) Nr. 51, zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße, sind zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer auf 15. September oder 1. Oktober zu vermiethen.

* Zwei ineinandergehende, geräumige, gut möblirte Zimmer sind sogleich an einen oder zwei Herren zu vermiethen: Amalienstraße Nr. 33 im zweiten Stock.

3.1. Eck der Zähringer- und Waldhornstraße Nr. 38 sind im dritten Stock 3—4 schön möblirte Zimmer, worunter ein elegant möblirtes mit Schlafkabinet, zu vermiethen und können sogleich oder auf 1. Oktober bezogen werden.

3.1. Friedrichsplatz Nr. 7 sind eine Stiege hoch 2 Zimmer zu vermiethen, welche sogleich oder später bezogen werden können. Näheres im Hause selbst.

*2.1. Langestraße Nr. 139 (Eingang durchs Thor der Lammstraße), im driten Stock links, ist ein hübsches Zimmer an einen ledigen Herrn auf 1. Oktober oder sogleich zu vermiethen.

*3.1. Waldhornstraße Nr. 31 sind im zweiten Stock 2 unmöblirte, freundliche Zimmer an einen Herrn oder einzelne Dame auf Oktober zu vermiethen.

3.1. Zähringerstraße Nr. 3, eine Stiege hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 57 sind 2 freundliche, möblirte Zimmer, eines parterre und eines im zweiten Stock, sogleich zu vermiethen. Ebendaselbst ist ein einfach möblirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermiethen.

Anerbieten für Eltern.

*2.1. Zwei bis drei Schüler, welche hiesige Lehranstalten besuchen wollen, finden unter billigen Bedingungen in meinem Familienkreise mütterliche Pflege und Obhut und diejenige Anregung für Geist und Herz, welche ich durch meine fast in allen Theilen von Deutschland gehaltenen literatur- und kirchengeschichtlichen Vorträge, wie durch mein sonstiges pädagogisches und literarisches Streben seit Jahrzehnten in weiteren Kreisen auszuüben bemüht war.

Näheres in meiner Wohnung, Bahnhofstraße Nr. 4 eine Treppe hoch; auch sind die Herren Geheimehofrath Gockel, Direktor des Karlsruher Lyceums, und Geh. Regierungsrath Freiherr von Stockhorn zu genauerer Auskunft freundlichst erbötig.

Karlsruhe, den 14. September 1866.

Wilhelm Sehring.

Anerbieten.

* Zwei bis drei junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, können in Kost und Wohnung genommen werden. Das Nähere Waldstraße Nr. 21.

* Hiesige Lehr-Anstalten

besuchende junge Leute können — gegen billige Vergütung — in guter Familie dahier elterliche Aufnahme finden. Näheres auf dem Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Keller zu vermiethen.

2.2. Ein schöner, gewölbter Keller ist zu vermiethen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] In eine stille, kinderlose Familie in **Ettlingen** wird ein sittsames, braves Dienstmädchen gesucht, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist und wie zur Familie gehörig betrachtet werden kann. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstanträge.] Auf kommendes Ziel werden zwei brave Mädchen gesucht, wovon das eine gut bürgerlich kochen, das andere nähen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Näheres Kronenstraße Nr. 10 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Für eine Herrschaft, welche hierher zieht, wird auf nächstes Ziel ein Mädchen gesucht, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 25 im dritten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut mit Kindern umgehen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 10 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein einfaches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, überhaupt sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Michaeli eine Stelle. Anzufragen nur Nachmittags Waldstraße Nr. 6.

* **[Dienstantrag.]** Ein junges, braves Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, findet auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 7 im Laden links.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, auch sich den übrigen Arbeiten willig unterzieht, findet auf's Ziel einen Dienst. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 3.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches kochen waschen und putzen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Eck der Langen- und Fasanenstraße im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen und den häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen, sowie den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf Michaeli eine Stelle. Näheres Adlerstraße Nr. 29 im zweiten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Langestraße Nr. 125.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches waschen und bügeln kann, auch das Reinigen der Zimmer gut versteht und Liebe zu Kindern hat, findet auf Michaeli eine Stelle: Zähringerstraße Nr. 88 im 2. Stock.

* **[Dienstantrag.]** Auf nächstes Ziel wird ein Mädchen in Dienst gesucht, welches bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht. Näheres Langestraße Nr. 136 im Hinterhaus im 2. Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Waldstraße Nr. 3 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein gesetztes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, sowie den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und sich denselben willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle: Hirschstraße Nr. 23 im 2. Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und im Garten arbeiten kann, findet bei einer Herrschaft, welche auf dem Lande wohnt, eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 3 im zweiten Stock.

* **[Dienstanträge.]** Ein gewandtes Kellermädchen und ein tüchtiges Hausmädchen werden gesucht: Langestraße Nr. 142.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann, überhaupt sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Michaeli mit entsprechendem gutem Lohn bei einer Familie von zwei Personen eine gute Stelle. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres im Eckhause des innern Zirkels Nr. 11 im zweiten Stock, Nachmittags zwischen 3 bis 5 Uhr.

* [Dienstgesuch] Ein braves Mädchen, welches noch nie hier diente, das Kochen erlernt hat, nähen, spinnen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 40 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 40 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein solides, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 66.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und schön nähen kann, sucht auf Michaeli eine ordentliche Stelle. Näheres zu erfragen Kasernenstraße Nr. 5.

* [Dienstgesuche.] Zwei ordentliche Mädchen aus guter Familie, welche noch nicht lange hier sind, nähen, waschen und putzen können, auch den häuslichen Arbeiten sich willig unterziehen und Liebe zu Kindern haben, suchen auf kommendes Ziel passende Stellen. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 74 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht sogleich oder auf's Ziel eine passende Stelle. Nähere Auskunft Langestraße Nr. 17 im Hinterhaus. — Ebendaselbst ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn oder Frauenzimmer zu vermiethen.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus dem bad. Oberlande, evang. Confession, welches noch nie hier diente, sucht als Köchin in einer geordneten Wirthschaft oder bei einer soliden Herrschaft eine Stelle. Da das Mädchen aus einer guten Familie herstammt, würde man mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn sehen. Die Stellesuchende ist bis heute Abend 7 Uhr in Nr. 7 der Steinstraße zu treffen.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und kochen kann, wünscht als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse besitzt und sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 53 im 2. Stock.

*2.1. [Dienstgesuch.] Ein sittsames, fleißiges Mädchen, welches etwas Kleider machen, bügeln, auch etwas frisiren kann und noch nie hier gedient hat, sucht als Zimmermädchen auf Michaeli eine passende Stelle. Zu erfragen bei Herrn Thorwart Höllischer, am Karlsthor.

Kapitalgesuch.

* Auf ein hiesiges Haus mit darangelegenem großen Garten werden sogleich oder auf den 23. Oktober **4600 fl.** zu $4\frac{1}{2}$ %, vierteljährig verzinslich, als erste Hypotheke aufzunehmen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ladenmädchen-Gesuch.

Für ein Kurzwaarengeschäft wird ein gut empfohlenes Frauenzimmer gesucht, das schon eine ähnliche Stelle bekleidet hat. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Ladenmädchen-Gesuch.

* Ein solides Frauenzimmer, welches in weiblichen Arbeiten bewandert ist, findet sogleich eine Stelle als Ladenmädchen. Näheres Zähringerstraße Nr. 27.

Geübte Buntstickerinnen

werden gesucht und wollen ihre Adressen dem Kontor des Tagblattes unter Chiffre S. P. zukommen lassen. 3.1.

* N. B. Nr. 2738. In einem **Schuhmachergeschäft** kann ein besonders in Frauenarbeit geübter und im Zuschneiden erfahrener solider Geschäftsmann nebst noch einigen sowohl in Herren- und Frauenarbeit geübte Schuhmachergehilfen gute Aufnahme finden. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Stellegesuch.

* Ein junges Mädchen sucht auf Michaeli eine Stelle als Laden- oder Zimmermädchen. Näheres Steinstraße Nr. 23 im Hinterhause rechts. — Ebendaselbst sind einige Ellen **Steiftüll, schwarze und weiße Blonden billig** zu verkaufen.

* N. B. Nr. 2738. **Dienst-Gesuch.** Ein bestens empfohlenes, im bügerlich Kochen, Weißnähen, Bügeln und Spinnen erfahrenes solides Mädchen, welches auch die Stelle als Ladenmädchen versehen würde, wünscht sogleich placirt zu werden. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Beschäftigungsgesuch.

* Alle Arten Weißnäharbeiten, sowohl neue als zum Ausbessern, werden prompt und billig besorgt: Spitalstraße Nr. 22 im zweiten Stock links.

3.1 Eine geübte Büglerin empfiehlt sich im Bügeln in und außer dem Hause. Näheres große Herrenstraße Nr. 15 ebener Erde. Ebendaselbst wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen.

Verloren.

* Am Freitag den 14. wurde im Theater, III. Rang, ein schwarzseidener **Regenschirm** aus Versehen mitgenommen. Man bittet, denselben gefälligst Hirschstraße Nr. 26 im dritten Stock abzugeben.

* Es wurde 1 preußischer **5-Thalerschein** von der Dragonerkaserne bis auf den Marktplatz verloren. Der Finder wolle denselben gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verkaufsanzeige.

*2 2. Sophienstraße Nr. 5, im Hinterhaus, steht ein noch gut erhaltenes **Klavier** billig zu verkaufen

4.4. Zwei Paar gute **Läden** und zwei **Fenster** von 6' Höhe und 3' 8" Breite sind mit oder ohne steinerne Gewänd-Einfassung billig zu verkaufen. Näheres bei Müller & Gräff, Zähringerstraße Nr. 96.

* Zwei irdene und ein eisener **Ofen** sind zu verkaufen bei Hafnermeister Appenzeller, Blumenstraße Nr. 12.

* Ein Kleiderkasten, 1 runder Zusammenlegtisch, 1 Kommod mit Aufsatz, 1 großer Spiegel und kleinere Kommode sind zu verkaufen. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 6 im Vorderhaus im dritten Stock.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(Karlsruhe.) **Hausverkauf.**

2.1. In angenehmer frequenter Lage des westlichen Stadttheils dahier ist ein solid von Stein gebautes zweistöckiges Wohnhaus, welches den Kaufpreis von **17,400 fl.** nicht übersteigt, und nahezu **27,500 fl.** zu **5** Proz. rentirt, wegen Wegzug sogleich aus freier Hand mit einer Anzahlung von 5—7000 fl. zu verkaufen. Das Haus ist im besten Stande mit guten gewölbten Kellern, hellen, geräumigen Zimmern und Speichern, Hofthor, großem Hofraum ꝛc., und eignet sich sowohl für einen **Privaten** (als vorzügliche **Kapital-Anlage**), als auch seiner Lage und **Räumlichkeiten** wegen für jeden größeren **Geschäftsbetrieb.** Kaufliebhabern ertheilt täglich von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr nähere Auskunft

Adolph Goldschmidt, Agent,
Zähringerstraße Nr. 79.

Tanz-Unterricht.

Ich zeige an, daß vom Monat Oktober d. J. die Wintercurse der Tanzstunden beginnen.

Alle Diejenigen, welche Theil nehmen wollen, ersuche ich, es mir baldigst anzuzeigen.

A. Beauval, Hof-Balletmeister,
Karl-Friedrichstraße Nr. 32.

Einladung und Empfehlung.

4.2. Der Unterzeichnete hat die Ehre hiermit anzuzeigen, daß sein

Tanz-Unterricht

mit dem Oktober wieder beginnt.

Karl Zeis, Tanzlehrer,
alte Waldstraße Nr. 6, bei Metzger Geyer.

Tanz-Unterricht

ertheilt und bittet um zahlreiche Anmeldungen

Klumpp, Solotänzer,
4.2. Amalienstraße Nr. 75.

Tanzunterricht.

* Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß ihr

Tanzunterricht

mit dem Monat **Oktober** wieder beginnt und die große Tanzstunde jeden Sonntag, wie gewöhnlich von **8 Uhr** an, statt findet. Das Nähere in meiner Wohnung, **Kronenstraße Nr. 48.**

J. K. Martin, Tanzlehrers Wittwe.

Theilnehmergesuch.

* Zu einer französischen **Conversations-** und **Correspondenz-** (Abend-) stunde wird ein Theilnehmer gesucht. Näheres bei **Albert Zittel,** Gerichtsdollmetscher, Herrenstraße Nr. 15 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

3.3. **Gemalte Fenster-Rouleaux**

in sehr schönen Mustern empfehle zu billigen Preisen

C. A. Kindler,
Langestraße Nr. 153, Eingang Ritterstraße.

2.1. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt

neue ächt holl. pur Milchner-Häringe

(auch in 1/16 und 1/8 Tönnchen),
neue holl. marinirte Häringe, **marinirte Felchen, Bricken, frische franz.** und **holl.** Sardellen, **Sardines** in Oel, geräuch. Rheinlachs, **frischen Caviar,** feinen **westph.** Schinken, Würste ꝛc. ꝛc.,
sowie das wieder eingetroffene feine
ächt Münchener **Lagerbier** vom Spaten,
„ „ **Export-Lagerbock** von G. Pschorr,
„ engl. **Ale-** und **Porter-**Bier in 1/1 und 1/2 Flaschen ꝛc. ꝛc.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**
Adlerstraße Nr. 13 b,
empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros & en détail zu billigst gestellten Preisen. — 54.

Die chemische Seide-, Wolle- und Handschuhwäscherei

befindet sich Waldstraße Nr. 17.

3.2. **Luise Binsack.**

Lampengas, Erdöl, wasserhelles, Münchener **Millykerzen** und **Chaisenlichter** in verschiedenen Eintheilungen empfiehlt zu billigen Preisen

C. F. Dollmätsch Sohn,
Eck der Langenstraße und des Marktplatzes.

Anzeige und Empfehlung.

2.2. Unterzeichneter zeigt hiermit seinen geehrten Kunden ergebenst an, daß sich das unter der Firma

Peter Krokoll & Comp.

betriebene **Tüncher-Geschäft** nunmehr aufgelöst hat.

Für das dem bisherigen Geschäfte so vielfach ertheilte Vertrauen dankend, bitte ich ein geehrtes Publikum, dasselbe künftig wie früher auf mich übertragen zu wollen, welches zu rechtfertigen ich in jeder Hinsicht bestrebt sein werde.

Friedrich Durrand,
Kronenstraße Nr. 7.

Anzeige und Empfehlung.

* Hiermit setze ich meine verehrlichen Abnehmer in Kenntniß, daß ich das von meinem verstorbenen Manne betriebene **Bäckereigeschäft** unter Leitung meines Sohnes fortbetreiben werde. Dankend für das bisher geschenkte Vertrauen, bitte ich, dasselbe mir auch ferner zu bewahren.

Chr. Heiter,
Durlacherthorstraße Nr. 82.

Chocolade

vom Hause **C. Rottenhöfer** in München,

Thee

vom Hause **H. W. Schmidt** in Frankfurt a. M.
empfiehlt in frischen Sendungen und in den bekannten guten, billigen Sorten

Wilhelm Finckh,
Langestraße Nr. 167.

3.1. **Mit dem 1. Oktober**

beginnen die beiden gern gelesenen Zeitschriften:

Daheim pro Quartal **54 kr.,**
Ueber Land und Meer pro Quartal **1 fl. 45 kr.**

einen neuen Jahrgang. Ich lade zum Abonnement auf dieselben, sowie auf das **4. Quartal** aller übrigen **Unterhaltungsblätter, Damen-** und **Modezeitungen** hiermit freundlichst ein.

Buchhandlung **Th. Ulrici,** Lammstraße 4.

---

*2.2. **Empfehlung.**

Täglich 6 kr.-Frühstücke, wie reingehaltene Oberländer Weine bei

Wilh. Meeß im Kaiser Alexander.

Das photographische Atelier
von **C. Kiefer,**
Blumenstraße Nr. 5,
empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum zu geneigten Aufträgen.

Daselbst ist erschienen:

Innere Ansicht der hiesigen kath. Kirche
in 2 Formaten per Exemplar 15 und 30 kr
und ist bei den Herren **Gebr. Leichtlin** und Herrn Buchbinder **Feigler** dahier zu beziehen. 3.3.

Langestraße Nr. 107. — **Langestraße** Nr. 185

Wiener Handschuhe

in Glacé-, Wasch- und Dänischleder mit 1 und 2 Knöpfen sind in großer Auswahl eingetroffen bei

* **Stahl,** Hofsäckler.

Bouquets und Kränze,

für Festgeschenke, sowie für Sterbfälle reich ausgestattet, zu soliden Preisen in der Kunstgärtnerei **A. Knapper,**
50.39. Sophienstraße Nr. 46.

32.

Herrnhuter Leinwand,

vorzüglich zu Bettwäsche und Beinkleidern geeignet, traf eine Sendung von neuer Bleiche bei mir ein.

Bielefelder- und **Hausmacher-** (Hanfgarn-) **Leinen** in anerkannt ausgezeichneten Qualitäten empfiehlt

Otto Himmelheber,
Leinewaarenlager und Wäschefabrik.

Schuhe u. Stiefel.

Alle Sorten Schuhwaaren sind in großer Auswahl vorräthig und werden zu den billigsten Preisen abgegeben.

Reparaturen werden angenommen und schnell besorgt bei

J. Ettlinger,
innerer Zirkel Nr. 20

Empfehlung.

3.2. Eine neue Sendung unserer als gut und preiswürdig anerkannten **Dezimal-Brückenwaagen** ist wieder eingetroffen bei

M. Krämer & Bähr,
Adlerstraße Nr. 26.

Anzeige und Empfehlung.

* Wir Unterzeichnete zeigen einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst an, daß wir einen Pritschenwagen besitzen, welcher eine Tragkraft von 80 Centnern hat, und wir unter Garantie Auszüge für in und außer der Stadt übernehmen. Bestellungen wollen gemacht werden im Gasthaus zum Goldenen Hirsch und Langestraße Nr. 25.

Dienstmann **Kist** und **Eckert.**

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Langestraße Nr. 173, verlassen und heute in mein eigenes Haus, **Amalienstraße Nr. 10,** eingezogen bin.

Karlsruhe, den 12. September 1866.

3.3. **Karl Dietrich,** Metzgermeister.

A. & L. Ullmann,
Langestraße Nr. 119,

empfehlen ihr Lager in **Kurz-, Glas-, Leder-** und **Kinderspielwaaren:**

etwas ganz Neues: Fortschritts-Cigarrenpfeifen, 1 Stück 9 u. 12 kr.,
Portemonnaies und Geldtäschchen von 9 kr. an,
" für Kinder 4 und 6 kr.,
Wasserflaschen, künstlich geschliffen, 18 u. 24 kr.,
Wassersturzflaschen mit schönem Trinkglas 24 kr.,
Menagen für Pfeffer, Salz und Senf 18 u. 24 kr.,
große Auswahl Figuren und Blumenvasen von 3 kr an,
Schreibzeuge in lackirtem Blech, verschiedene Farben, 18 kr.,
Schreibzeuge in Porzellan und Eisenguß 18 und 24 kr.,
Schmuckdosen, neueste Gegenstände, von 9 kr. an,
½-Schoppengläser, künstlich geschliffen, 4 kr.,
Biergläser (Seidel), künstlich geschliffen in 10 verschiedenen Formen, 9, 10 und 12 kr.,
Zündholzständer in Porzellan 3 kr.,
Buchs Salatbestecke 18 kr.,
Kaffeelöffel, silberähnlich, 3 kr.,
Eß- u. Vorleglöffel, silberähnlich, von 6 kr. an,
Messer und Gabeln, besonders den Herren Gastwirthen zu empfehlen, 1 Besteck 9, 12 und 18 kr.,
zusammengesteckte Tabakspfeifen 9, 12, 15 u. 18 kr.,
lange Casino-Pfeifen 18 und 24 kr.,
Taschenfeuerzeuge von 3 bis 18 kr.,
ächtes Kölnisches Wasser von 9 bis 24 kr.,
" Klettenwurzelöl per Flasche 4 u. 7 kr.,
Gall-Seife, anwendbar zur kalten Wäsche, 4 und 6 kr.,
Gesichtsseife bester Qualität von 2 bis 30 kr. per Stück,
Terneaux-Wolle, schwarz u. weiß, 1 Loth 7 kr.,
" farbig, " " 9 kr.,
" feinfarbig, " " 10 kr.,
Lampen-Cylinder in allen Größen 5 kr.,
" für Gasbrenner 5 kr.,
Gas-Cylinder in blauem Glas, s. g. Augenschoner, 9 kr.,
Photographie-Rahmen 4 kr.,
Kaffeetassen, reich vergoldet, in Devisen von 18 kr an.

Für Hochzeits- und Geburtstagsgeschenke bietet unser Lager die geschmackvollsten Gegenstände zu sehr billigen Preisen, ebenso in Kinderspielwaaren.

Eine Mittheilung, die eine allgemeine Aufmerksamkeit verdient.

Die Bedeutung des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres ist in sanitätischer Hinsicht, und namentlich mit Rücksicht auf die Genesungs-Erfolge, welche es bei den verwundeten Truppen hervorruft, noch lange nicht hoch genug veranschlagt. Da man dieses Fabricat jetzt wohl in allen Lazarethen anwendet, so wird bei der sorgfältigen Beobachtung seitens der Herren Aerzte, Vorsteher und Pfleger dessen außerordentlicher Werth als Heilnahrungsmittel immer mehr gewürdigt. Aus den jetzt so zahlreich entstandenen Lazarethen folgen nunmehr Anerkennungen auf Anerkennungen, Dankesäußerungen und Segensausdrücke. Die durch den Gebrauch gewonnene Ueberzeugung von dessen Unersetzbarkeit (ein von Aerzten gewählter und wirklich zutreffender Ausdruck) vermehrt sich. Der königliche Oberarzt, Herr Baron v. Schleinitz in Königsbo', sagte in einer Depesche (laut „Spene.'scher Zeitung" vom 10 August), es wäre für die dortigen Verwundeten äußerst wünschenswerth, schnell in Besitz von Malz-Extract zu kommen. Se. Excellenz der Herr Staatsminister v. Elsner auf Adelsdorf hat, wie einem Schreiben vom 26 August zu entnehmen, beschlossen, durch seinen Lazareth-Arzt die ausgezeichnete Wirkung des Hoff'schen Malzextractes später speciell bekannt zu machen. In Graschnitz bei Militsch hat Seine Excellenz Graf von der Recke-Volmerstein, der durch das Malzextract-Gesundheitsbier schon früher in seinem Samariterstifte die herrlichsten Erfolge erzielte, ein großes Lazareth hergerichtet, und dessen Arzt Herr Dr. Steulmann (laut Schreiben vom 26. August) hat wiederholt die Anwendung dieses Fabricats begehrt. Der Herr Major Wittje, Delegirter des königl. Commissarius Herrn Grafen v. Stolberg-Wernigerode Excellenz zu Magdeburg, in dessen Lazareth (500 Köpfe stark) typhöse Erscheinungen sichtbar sind, hebt bei Gelegenheit einer Bestellung vom 24. August die heilende Wirkung hervor, welche das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier im dänischen Kriege 1864 bei den damaligen Verwundeten und Typhuskranken unter seiner Leitung hervorgebracht.

Wenn nun das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier von all' diesen Herren Lazareth-Aerzten, die mit außerordentlicher Accuratesse und Pünktlichkeit die Wirkungen des von ihnen Verordneten beobachteten, so sehr emporgehoben wird, wenn darauf Bestellungen in großen Quantitäten von dorther, theilweise sogar telegraphisch eingehen, so drängt sich die Ueberzeugung von dem hohen Werthe dieses Heilnahrungsmittels auch Dem auf, der es noch nicht kennt, und Jedermann, der für seine Gesundheit besorgt ist, wendet sich mit Vertrauen einem so empfohlenen Fabricate zu.

Im Interesse des Publikums wird Obiges mitgetheilt und zugleich auf des Herrn Johann Hoff's Filiale in Köln aufmerksam gemacht.

Mit dem Verkauf ist der Kaufmann Herr **Michael Hirsch,** Kreuzstraße Nr. 3, in Karlsruhe, betraut.

Anm. der Red.

Traubenkuchen,

sowie verschiedene Obstkuchen, Torten, Thee- und Kaffeebrod, Zuckerkuchen, Morgens früh feinen Zwiebelkuchen, jeden Tag gutes Mandel- und Luftkonfekt empfiehlt

Conditor **Loos**,
* Rondelplatz Nr. 24.

—2. In der

Möbelhandlung u. Verleihanstalt

von

M. Reutlinger,
Kronenstraße Nr. 10,

sind alle Arten Möbel, Betten, Spiegel, von den feinsten bis zu den gewöhnlichen, billig zu haben.

Anzeige und Empfehlung.

* Unterzeichneter empfiehlt beste Qualität **Stückkohlen** und **Fettschrot** zu möglichst billigen Preisen, wobei bemerkt wird, daß ganze und halbe Zentner abgegeben werden.

Ebendaselbst ist auch buchenes Holz zentnerweise und von 6 kr. an zu haben.

Christian Blessinger,
Durlacherthorstraße Nr. 34.

Brunnenmacher.

* Alle in obiges Fach einschlagende Arbeiten werden schnell und billig besorgt durch

A. Pfau, Brunnenmacher,
Adlerstraße Nr. 6 im Hinterhaus.

Herrenkleidungsstücke zu reinigen.

*3.2. Bei Unterzeichnetem werden jede Art befleckte oder beschmutzte Herrenkleidungsstücke ganz schön wieder hergestellt, ohne den geringsten Geruch nach sich ziehend.

J. Baumberger, Schneidermeister,
Langestraße Nr. 24.

2.2.

A. Ritzinger,

Conditor und Pastetenbäcker

(vormals F. Götz Wittwe),

Zähringerstraße Nr. 104,

empfiehlt hiermit alle Sorten Kuchen, Torten, Aufsätze, Dessert- und Theebackwerk, verschiedene Crêmes, Gelées und Puddings, ausgezeichnete Liqueure und Essenzen, vorzügliche warme oder kalte Pasteten aller Art (Vol au vent), sowie täglich von 10 Uhr an warme Fleischpastetchen (vom Oktober an auch kalte Pasteten).

Für Diner je nach Verlangen kalte oder warme Speisen (Platten).

Ferner beehre ich mich noch zu bemerken, daß durch Nebenzimmer die Einrichtung getroffen ist, oben empfohlene Speisen und Getränke bequem bei mir genießen zu können.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 16. September 1866

Grosses Concert

von der Harmoniemusik der Kapelle des großh. bad. Leib-Grenadier-Regiments.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 6 kr.

E. Seyfried.

2.1.

Das Bureau des „Badischen Beobachters"

befindet sich für **Karlsruhe** und Umgegend nunmehr

Karl-Friedrichstraße Nr. 22 im untern Stock (Rondell)

(nicht mehr Spitalstraße Nr. 44)

und es können daselbst **Anzeigen aller Art,** Briefe u. s. w. aus der Stadt und Umgegend von

Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr

abgegeben, Auskünfte verlangt und die

Bestellungen für's neue Quartal

zum bisherigen Preise von 1 fl. 12 kr. gemacht werden. Die Einrückungsgebühren bleiben durchaus dieselben, wie bisher, Inserate aber, die uns bis diesen Sonntag Abend zukommen werden, soweit der Raum reicht, **gratis** veröffentlicht.

Die Boten aus der Umgegend wollen die Blätter vom 18. d. M. an auf unserem Bureau abholen.

Bureau des „Badischen Beobachters",
Karl-Friedrichstraße Nr. 22 (Rondell) in Karlsruhe.

3.1.

Wollene Strickgarne

schwarz, weiß und farbig,

in vorzüglichen Qualitäten,

Reifel-Wolle für Kinderstrümpfe in den verschiedensten Farben

empfiehlt

Ludwig Oehl,
Nachfolger von G. Lang.

Handschuhe waschen u. färben.

*3.2. Bei Unterzeichneter werden Glacé-, dänisch- und waschlederne Handschuhe schön und geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt, und bleiben solche innen schön rein.

Frau **Baumberger**, Langestraße Nr. 24.

Anzeige.

* **Hägenmark**, erste Qualität, ist zu verkaufen im Gasthaus zur Stadt Straßburg.

*3.1. Gut eingemachtes Hägenmark, Preißelbeere und Johannistrauben sind billig zu verkaufen: Langestraße Nre 61 eine Stiege hoch

In der **Pfeiffer**'schen Brauerei in **Mühlburg** ist fortwährend **Futtermalz** zu haben, der Kübel zu 10 kr. *

Waldhorn.

Heute Zwiebelkuchen.

Zugleich empfehle ich meinen rothen Seewein ꝛc., Litzelsachser und Oberländer Weine.

C. Heinrich.

* Jung-Bier

von heute an bei

J. Hack.

* Jungbier

bei **Karl Reble, Wittwe.**

Tanzunterhaltung.

Bei Unterzeichnetem findet heute verlängerte Tanzunterhaltung statt. Anfang 4 Uhr. Wozu ergebenst einladet

K. Fees, zum weißen Löwen.

Tanzunterhaltung.

Sonntag den 16. September findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt. Anfang 4 Uhr. Wozu ergebenst einladet

F. Lipp, zur goldenen Waage.

Augarten.

Heute, Sonntag den 16. September, findet **Tanzunterhaltung** statt, wozu höflichst einladet **J. Tschann.**

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 16. Sept. III. Quart. 92. Abonnementsvorstellung. **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.** Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.

Anfang **6** Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Pforzheim** nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 18. September. III. Quart. 93. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Sappho.** Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer.

Sterbfalls-Anzeige.

15. Sept. Karl, alt 3 Jahre 9 Monate 14 Tage, Vater Schuhmachermeister Frohmüller

Amalienbad Durlach.

Unterzeichneter empfiehlt bei günstiger Witterung frisches Backwerk, kalte und warme Speisen, süßen Apfelmost, reingehaltene feine und gewöhnliche Weine, sowie vorzügliches Münchner Lagerbier in Flaschen, und ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

K. Weiß.

20.17.

10 Sgr. — 1½ Fcr.

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.
Preis für das ganze Vierteljahr **nur 10 Sgr.**

Die ersten Nummern der Biene sind gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Soeben erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:

DIE BIENE.

Journal für Toilette und Handarbeit.

Die **practischen Bedürfnisse** im Auge behaltend, trägt die „Biene" mit Sammelfleiss, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirthschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche **Abbildungen** der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. **Schnittmuster** mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungeübtesten Händen möglich wird, **Alles selbst anzufertigen** und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Bestellungen nehmen an und führen aus alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes.

Herausgegeben unter Mitwirkung der
Redaction des Bazar
mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen.

60 Nkr. Oest. — 36 Kr. Rhein.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 16. September:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Oelgemälde:

Ekkehard auf dem Wildkirchlein den Sennen zum Gebet läutend, von Leopold Bode in Frankfurt.

Photographie:

Zu den Photographien „Erzherzog Albrecht-Galerie" Fortsetzung.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Der Großh. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.

Großh. Hoftheater: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg", große romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Montag den 17. September:

* Im Großh. botanischen Garten und die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 18. September:

Großh. Hoftheater: Neu einstudirt: „Sappho", Trauerspiel in 5 Akten, von Franz Grillparzer

Mittwoch den 19. September:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 5 bis 6 Uhr Abends.

Theater in Baden:

„Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg", große romantische Oper in 3 Akten, von R. Wagner.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Ausgestellt:

Nr. 112. Blumenstück, von Slevogt. Nr. 113. Landschaft, von Fahrbach. Nr. 114. 18 Tafeln „aus dem Leben eines Wüstlings", von Lonaventura Genelli. Nr. 115. „Der Krieg und der Friede", zwei Photographien von Hankstängel.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.